

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

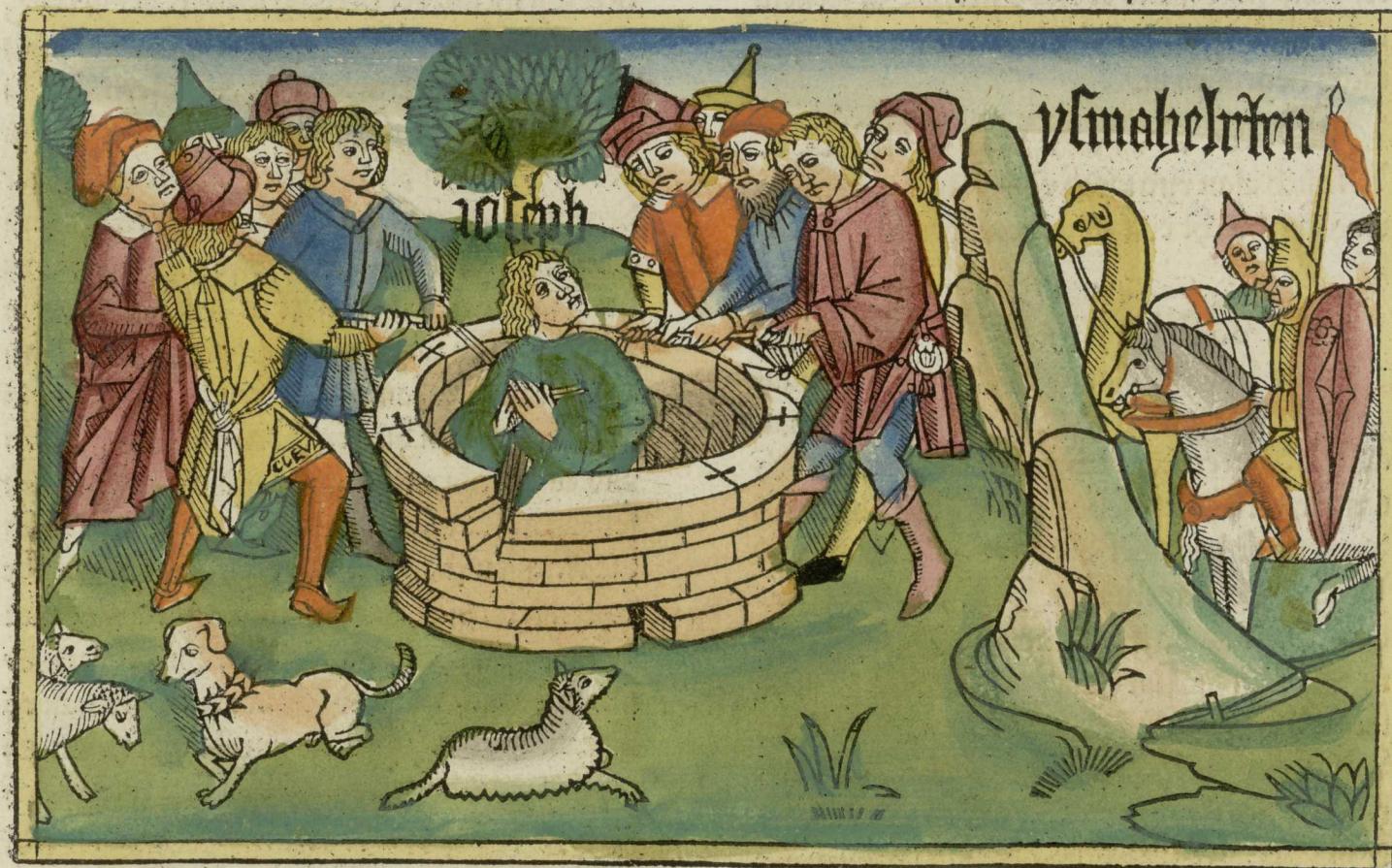
Telephone: +43(732) 7720-53100

vnd in iret sprach. Der hertzog thamma. Der hertzog aluhā. Der hertzog ietheth. Der hertzog oolibama. Der hertzog esa. Der hertzog phinon. Der hertzog cenes. Der hertzog thema. Dar hertzog mabsar. Der hertzog mabdihel. Der hertzog hyram. Dīse seyn die hertzogen edom. Die do wōneten in dem lande seynes gebiets. er ist esau ei vater der ydomeer. Aber iacob der wōnet in de

lannde chanaan. in dem do hett geclendet seyn vater. vnd dīs seyn seyne geschlecht.

Das .XXXVII. Capitel

Wie ioseph seyn brüder gen dem vater verklaget. Darumb nydden vnd haheten sye yne. vnd wie ioseph travom hett die öffent er seynen brüder. vnd wie sy me verkaufsten.



Ioseph was sechze
hen iat alt. er waideit dyē hertte mit
seyne brüdern. noch do er w̄z ein kind
vnd er was bey den sūnen bale. vñ zelphe. der
weyber seyns vaters. vnd er versaget seyn brüder
der bey dem vater mit eyner bösen sündē. aber
israhel hett lieb ioseph obet all seyn sūn. darüb
das er in het gebore in seim alster. vñ er macht
im eyn schōnen oder manigfarbē rock. aber do
seyne brüder sahe das er mer ward liebgehabt.
von dem vater dem alle dyē sūn. vñ sy hassen
in. sy mochte keyn ding gereden zu im frydsam
lich. vñ es geschah das er sahe eyn travom. de
verkünde er seyne brüdern. dz was ei sach eins
grösseren has. vnd ioseph sprach zu seynen brü
dern. hört mein travom de ich hab geschē. Ich
mayndt wir bündē garbē in de acker. vñ meyn
garbe richtet sich auff vñ stunde. vnd ewer gar
ben stunden auff vnd anbetten meyn garb. seyn
brüder antwurte. Wirstu den unsrer künig oder
werde wir vnderseget deym gewalte. Darumb
dīse sach der travom vñ der wort die bracht dyē
fürung des neydes vñ des has. vñ er sah eyn

andern travome den verkündete er seine brüder
vnd sprach. Ich sah durch eynen travom als die
summ vñ den mon vñ aylff sterben anbetten mich
vnd do er in het gesaget seym vater vñ seynen
brüdern. Der vater straffet in. vnd sprach. Was
wil im der traum de du hast geschē. Werde deñ
ich vñ deyn muter vñ deyn brüder dich anbettē
auff der erde. Darüb seyn brüder die nydden in.
aber der vater mercket das ding stilschweigēd
vnd do sein brüder wōntē in sichē in der wai
ding der hertte irs vaters. Israhel sprach zu im
deyn brüder waide dyē schaff in sichē. kum vñ
ich will dich sendē zu in. vñ do er antwurt ich
byn bereyt. Er sprach. gec vñ sih ob alle ding sei
gelinglich bey deynē brüdern. vñ bey de vñ
widerkund es mir. wz do werde gethā. Er ward
gesandt von dem tal chron vñ kam in sichē. vñ
eyn man fand in irrend an dem acker vñ er fra
get in was er suchte. Er antwurt. Ich such mei
brüder. zaigt mir wo waiden sy die hertte. vnd
der man sprach zu im. Sy schiedē sich von der
stat. aber ich hört sy sage. Wir wollen geen in
dothaim. Joseph gieng nach seinen brüdern en